

Sebastian Glockmann



Biografie

1963 in Berlin-Pankow geboren
bei Ferienaufenthalten im großelterlichen Haus im brandenburgischen Ziesar entwickelt sich eine Beziehung zur Landschaft
1981 Abitur in Berlin
1983–1988 Studium an der HfBK Dresden
bei Hubertus Giebe und Johannes Heisig, Diplom
ab 1988 freiberuflich in Frankfurt/Oder,
Malaufenthalte im Dresdner Umland
seit 1991 lebt Sebastian Glockmann wieder in Dresden
ab 1992 wiederholte Studienreisen nach Südfrankreich und Italien

Rißweg 29, 01324 Dresden, Telefon 0351 2689399, s.glockmann@gmx.de

Personalausstellungen (Auswahl)

1992 Galerie Farbtick, Dresden
1994/1999 Burgheßler, Galerie im Gotischen Haus
1996 Schloß Klippenstein, Radeberg
1997/2003 Richard-Wagner-Museum Graupa, Pirna
1998 Galerie Skell, Schmiedeberg;
Kunstverein Bautzen (mit Jochen Fiedler)
2001 Zentrum für zeitgenössische Musik, Dresden
2003 Galerie im Hofmannschen Gut, Dittersbach;
DREWAG-Treff, Dresden; Kunstverein, Jena
2004 Galerie des VBK Thüringen, Erfurt
2005 Villa Schott, Jena
2007 Weinbergkirche, Dresden-Pillnitz
2008 Schloß Reinhardtsgrimma
2009 Magdalenenburg, Festung Königstein (mit Wolfgang Kühne)
2011 Stadtgalerie Radebeul
2012 Kunstraum Pillnitz; Haupt- und Musikbibliothek, Dresden;
Mannlichhaus, Zweibrücken
2013 Schloß Klippenstein, Radeberg

Ausstellungsbeteiligungen 1988 – 2015 (Auswahl)

Altenburg, Bautzen, Berlin, Doberlug, Frankfurt/Oder,
Frauenstein, Meißen, Moritzburg, Moskau

Quitten (gealtert), Öl, 77 x 65 cm, 2003



Blick zum Vorderen Torstein, Öl, 85 x 63 cm, 2014

Titel: Die Spechtritzer Mühle, Öl, 67 x 82 cm, 2005

Impressum Fotos: S. Glockmann; Porträt: D. Hoefler | Redaktion: D. Hoefler

Öffnungszeiten

Montag	8.30 bis 16 Uhr
Dienstag	8.30 bis 18 Uhr
Mittwoch	8.30 bis 16 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 18 Uhr
Freitag	8.30 bis 13 Uhr

Beratung täglich bis 20 Uhr
nach Vereinbarung

Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG
Georgenstraße 6 (Am Albertplatz)
01097 Dresden
Tel. 0351 8131-0 · Fax 0351 8131-1131
www.ddvrb.de

Dresdner Volksbank
Raiffeisenbank eG

Kunst in der Villa Eschebach

Dresdner Volksbank
Raiffeisenbank eG



2015 ⁸⁰

Sebastian Glockmann

»Vor dem Motiv«

8. Juli bis 4. September 2015

Kanalschleife, Öl, 65x82 cm, 2014





Am Hermsdorfer Schloßteich, Öl, 63 x 92 cm, 2013



Festung Königstein und Lilienstein (vom Lantzsplateau aus gesehen), Öl, 62 x 93 cm, 2013

Sebastian Glockmann, geboren 1963 in Berlin, Absolvent der Dresdener Hochschule für Bildende Künste und seit 1991 in Dresden zu Hause, ist Freilichtmaler im wahrsten Sinn des Wortes. Sein Schaffensprozess beginnt mit wiederholtem Durchwandern einer Gegend bis, über ein oder zwei sparsame Bleistiftskizzen oder Aquarelle, Vertrautheit Gestalt annimmt. Er sucht Standorte, die ein Motiv über möglichst viele Stunden in plastischer Beleuchtung zeigen. Dann setzt er mit heftigen rhythmischen Pinselhieben unterschiedlicher Länge Farben auf die Leinwand, ohne Vorzeichnung und lineares Gerüst,



Blick nach Herbergen, Aquarell auf Bleistift, 50 x 65 cm, 2011



Ausblick, Öl, 80 x 65 cm, 2011

doch von beinahe gleichbleibender Intensität. Was ihn vor gut zehn Jahren noch in einer von Farbflecken ausgehenden Malerei stärker ans Gegenständliche band, flicht er mittlerweile in ein reiches optisches Linienspektrum ein. Nicht um gewisse Dinge, wie Häuser, Wege, Fels- oder Baumgruppen, zu umreißen, sondern um ihre Konstellation im Raum zu ergründen, ihr Rückwirken in diesen Raum, das Rückstrahlen oder Aufsaugen von Licht und Farben, von Schatten- oder Halbschattenbildungen, Begünstigung oder Hinderung von Pflanzenwuchs und ähnlichem. Da er konsequent vor dem Motiv verharrt und



Die Kirche zu Grünberg, Aquarell auf Bleistift, 50 x 61 cm, 2014



bei Ammeldorf, Öl, 62x90 cm, 2012



Durchblick zum Pfaffenstein, Öl, 67 x 95 cm, 2013

dabei nicht einen Augenblick, sondern über eine ganze Zeitspanne den Weg des wandernden Lichtes verfolgt und auch die wandernden Schatten und hereinbrechende Dunkelheit auf die Leinwand bannt, geraten seine Bilder in eine umso stärkere innere Bewegung, je länger eine Sitzung dauert - in einem dynamischen, 3-dimensionalen Raum. Sebastian Glockmann schafft Bilder der Atmosphäre, in welcher er ein Motiv als bildwürdig erkannt hat, authentisch – vor dem Motiv.

Jördis Lademann



Hinter dem Schloßteich (herbstlich), Aquarell auf Bleistift, 50 x 62 cm, 2011